

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 12. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR WIRTSCHAFTS-, UMWELT- UND TOURISMUSFRAGEN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.11.2023  
Beginn: 14:30 Uhr  
Ort: in der Realschule Regen, Mensa,  
Pfarrer-Biebl-Str. 20, 94209 Regen

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Landrätin**

Röhrl, Rita

#### **stellv. Landrat**

Plenk, Helmut

#### **Ausschussmitglieder**

Brunner, Helmut

Eckl, Andreas

Graßl, Daniel

Iglhaut, Günter

Laschinger, Sabrina

Menigat, Gerti

Schmidt, Heinrich

Stoiber, Wolfgang

Zeitlhöfler, Christian

Zellner, Katharina

Vertretung für Herrn Walter Nirschl

Vertretung für Frau Elisabeth Pfeffer

#### **Schriftführerin**

Dannerbauer, Maria

#### **Verwaltung**

Achatz, Alexander

Fischer, Hermann

Gehard, Iris

Hutter, Johann

Kraus, Alexander

Moser, Silvia

Weinberger, Günther

Weinberger-Singh, Judith

Wöfl, Reinhard

**Weitere Anwesende:**

Maximilian Conrad, Institut für Energietechnik (IfE GmbH) - digital

Presse:

Johannes Fuchs, PNP

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Ausschussmitglieder**

Brandl, Hermann

Vertretung für Herrn Fritz Schreder

Entschuldigt

Lippl, Martin

Entschuldigt

Nirschl, Walter

Entschuldigt

Pfeffer, Elisabeth

Entschuldigt

Schreder, Fritz

Entschuldigt

Zitzelsberger, Markus

Vertretung für Herrn Martin Lippl

Entschuldigt

**Verwaltung**

Wühr, Hans

## TAGESORDNUNG

- 1** Energienutzungsplan für den Landkreis Regen - Vorstellung der Entwurfsfassung (Vorberatung)
- 2** Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Regen - Vorstellung der Entwurfsfassung (Vorberatung)
- 3** Kreisstraße REG 14; Ausbau Achslach - Gotteszell Bahnhof
  - Genehmigung der Planung
  - Einleitung des Förderverfahrens
- 4** Kreisstraße REG 19; Ausbau B 85 - Altnußberg
  - Genehmigung der Planung
  - Einleitung des Förderverfahrens

Landrätin Rita Röhl eröffnet um 14:30 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen fest.

Protokollnotiz: Landrätin Röhl teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil über einen zusätzlichen TOP 9 entschieden werden sollte. Das Gremium ist damit vollumfänglich einverstanden.

<b>TOP 1</b>	<b>Energienutzungsplan für den Landkreis Regen - Vorstellung der Entwurfsfassung (Vorberatung)</b>
--------------	--

Der digitale Energienutzungsplan für den Landkreis Regen wird seit Oktober 2022 durch das Institut für Energietechnik Amberg (IfE GmbH) erstellt. Nach der Phase der Datenerhebung erfolgte die Erstellung einer Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für das gesamte Landkreisgebiet in den Sektoren Strom und Wärme. Anhand der strukturellen und geographischen Gegebenheiten im Landkreis wurden anschließend Energieeinsparpotenziale sowie Ausbaupotenziale in den Bereichen Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse etc. ermittelt. Ein Vergleich der Szenarien „Weiter wie bisher“ und „Klimaschutzszenario“ soll aufzeigen, bis zu welchem Grad sich der Landkreis bis 2040 selbst mit Energie versorgen kann und welcher Energiemix dafür geeignet ist.

Weitere Inhalte des Energienutzungsplans:

- Ein digitales, gebäudescharfes Wärmekataster
- Ein online öffentlich einsehbares, gebäudescharfes Dachflächen-Solarkataster
- Ausgewählte Machbarkeitsstudien: Ladesäulenkonzept für Liegenschaften des Landkreises, Screening des Landkreisgebietes für geeignete Parkplatzflächen zur PV-Nutzung

Die Vorstellung der Entwurfsfassung des Energienutzungsplans erfolgt digital durch einen Vertreter des Instituts für Energietechnik (IfE GmbH), Herrn Maximilian Conrad. Für weitere Fragen steht außerdem Klimaschutzmanager Alexander Achatz zur Verfügung. Dieser hat gemeinsam mit dem AK Energiewende die Erstellung des Energienutzungsplans koordiniert und begleitet.

## **Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:**

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Ausführungen des Instituts für Energietechnik Amberg und Klimaschutzmanager Alexander Achatz zum Energienutzungsplan und dem darin enthaltenen Maßnahmenkatalog.
2. Die Ergebnisse des Energienutzungsplanes sind auf der Homepage des Landkreises der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen.
3. Der Kreistag beschließt, dass der Landkreis Regen im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv darauf hinwirken soll, die im Energienutzungsplan ermittelten Potenziale zum Ausbau der erneuerbaren Energien zu nutzen, geeignete Energieeinsparmaßnahmen umzusetzen und die Energieeffizienz zu erhöhen. Das dargestellte „Energieszenario 2040“ ist zu verfolgen. Dementsprechend soll der Landkreis Regen das Ziel verfolgen, dass bis spätestens 2040 bilanziell jährlich mindestens genauso viel Energie aus erneuerbaren Quellen auf dem Landkreisgebiet erzeugt wird, wie im Landkreis im selben Zeitraum verbraucht wird. Sämtliche Akteure im Landkreis sollen in Bezug auf dieses Ziel informiert, unterstützt und zur Mitwirkung motiviert werden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen unter Berücksichtigung von Förderungen seitens des Bundes/Freistaats zu prüfen. Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen entscheidet in einer kommenden Sitzung über die Verfolgung der Maßnahmen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen     Ja 11 Nein 0 Anwesend 11**

<b>TOP 2     Integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Regen - Vorstellung der Entwurfssfassung (Vorberatung)</b>
---

Seit Juli 2022 ist im Landratsamt Regen wieder ein Klimaschutzmanager beschäftigt. Die Personalstelle wird projektbezogen vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes gefördert. Die Förderquote beträgt 100 %, der Zeitraum ist auf 24 Monate befristet. Nach einem zwischenzeitlichen Personalwechsel ist seit Februar 2023 Klimaschutzmanager Alexander Achatz mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes beschäftigt.

Das integrierte Klimaschutzkonzept umfasst folgende Inhalte, die in der Entwurfssfassung vorgestellt werden:

1. Darstellung des Ist-Zustandes, der Potenzialanalyse und Vergleich von Szenarien im Landkreis Regen: Dieser Teil überschneidet sich zum allergrößten Teil mit den Ausführungen des Energienutzungsplans. Da dieser in der Sitzung ebenfalls behandelt wird, wird dieser Teil größtenteils übersprungen.
2. Beteiligung der Verwaltung, wichtiger Akteure und der Öffentlichkeit bei der Definition von Zielen und der Erarbeitung von Maßnahmen

3. Der erarbeitete Maßnahmenkatalog für die nächsten Jahre, um die Ziele zur Treibhausgasreduktion zu erreichen
4. Strategien für Verstärkung von Klimaschutz in der Verwaltung, Klimaschutz-Controlling und Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Anschließend wird auf die Beschlussvorlage eingegangen, deren Verabschiedung für einen erfolgreichen Abschluss des Vorhabens nötig ist. Außerdem wird das Anschlussvorhaben vorgestellt, das eine Verlängerung der Personalstelle des Klimaschutzmanagers zur Umsetzung der im Klimaschutzkonzept beschlossenen Maßnahmen bedeutet. Auch dieses Anschlussvorhaben wird gefördert, die Förderquote beträgt 60 % für finanzschwache Kommunen.

### **Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen fasst folgenden Empfehlungsbeschluss:**

1. Der Kreistag nimmt Kenntnis von den Inhalten des integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Regen und den Ausführungen von Klimaschutzmanager Alexander Achatz.
2. Der Kreistag beschließt die im KSK genannten Ziele zur Treibhausgasreduktion, insbesondere das Ziel der treibhausgasneutralen Kreisverwaltung bis spätestens 2030 und des treibhausgasneutralen Landkreises bis spätestens 2040.
3. Die im integrierten Klimaschutzkonzept genannten Maßnahmen sollen nach der beschriebenen Priorisierung und Zeitplanung umgesetzt werden.
4. Zur Kontrolle des Fortschritts soll das im Konzept beschriebene Managementsystem eingeführt werden. Dazu gehört die Fortschreibung der Energie- und Treibhausgasbilanz, die Erfolgskontrolle durch Maßnahmenindikatoren und die regelmäßige Berichterstattung in den politischen Gremien des Landkreises durch das Klimaschutzmanagement.
5. Der Kreistag beschließt, die Förderung für das „Anschlussvorhaben Klimaschutzmanagement“ zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes beim Projektträger zu beantragen. Die Stelle des Klimaschutzmanagers wird dadurch nach Ablauf des Erstvorhabens am 14.08.2024 befristet um drei weitere Jahre verlängert.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das zum Vollzug dieses Beschlusses Erforderliche zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen      Ja 10 Nein 0 Anwesend 10**

Kreisrätin Gerti Menigat war bei der Abstimmung nicht anwesend.

<b>TOP 3</b>	<b>Kreisstraße REG 14; Ausbau Achslach - Gotteszell Bahnhof</b> <b>- Genehmigung der Planung</b> <b>- Einleitung des Förderverfahrens</b>
--------------	---

Die Kreisstraße REG 14 befindet sich im Südwesten des Landkreises Regen und stellt die Verbindungsstrecke der REG 11 mit der Bundesstraße B 11 dar. Sie verläuft von Achslach ausgehend in östlicher Richtung über Gotteszell zur B 11 und dann weiter bis nach Gotteszell Bahnhof. Die REG 14 stellt im Ausbaubereich eine verkehrswichtige Straße des Landkreises dar. Der Ausbaubereich liegt zudem in dem Streckenzug, der als wichtigste Umleitungsstrecke für eventuelle Sperrungen der B 11 zwischen Ruhmannsfelden und Patersdorf oder für Sperrungen der Kreisstraße REG 14 zwischen Achslach und Viechtach dient.

Die Kreisstraße weist im Bereich der Ausbaustrecke stark ausgeprägte Netz- und Längsrisse auf. An verschiedenen Stellen ist neben tieferen Spurrinnen bereits eine ausgeprägte Schlaglochbildung zu beobachten. Der Ausbauzustand des Streckenabschnittes genügt somit nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine verkehrswichtige Straße. Die erheblichen Längs- und Querrisse sowie Fahrbahnverdrückungen und Asphaltausbrüche im Bestand weisen auf eine unzureichende Tragfähigkeit hin. Die Entwässerungseinrichtungen sind teils erheblich geschädigt bis nicht mehr funktionstüchtig, teilweise erheblich zugewachsen und / oder sogar nicht mehr vorhanden.

Damit die Straße auch künftig befahrbar bleibt und um das Fortschreiten der Schädigungen zu verhindern, wird im Streckenabschnitt zwischen Achslach und Gotteszell ein Ausbau bzw. eine Instandsetzung der Fahrbahndecke geplant. Hierbei wird zwischen 3 Ausbaulosen unterschieden.

Im Rahmen von Los 1 (Fördermaßnahme) wird in Teilbereichen der Gesamtstrecke zunächst der schadhafte Asphaltbelag entfernt. In Bereichen mit größerer Rissbildung werden nach einem Fräsvorgang vor dem Aufbringen der neuen Tragschichten vorbituminierte Glasfasergitter eingebaut. Anschließend werden in diesen Bereichen eine neue bituminöse Tragschicht und ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. Die bestehenden Entwässerungseinrichtungen werden hierbei ertüchtigt und teilweise erneuert. Bankette werden an die neue Fahrbahnhöhe angeglichen. Leitungen werden erneuert, die Fahrbahnmarkierung wird wieder aufgebracht. Die Länge der Straßenbaumaßnahme (Los 1) beträgt ca. 1,82 km.

Nicht Gegenstand dieser Planung und hier nur informativ angeführt ist die Erneuerung der Fahrbahndecke im Bereich der Ortsdurchfahrten von Achslach und Gotteszell sowie im Bereich von der B 11 bis zum Ausbauende in Gotteszell Bahnhof in Los 2. Im Rahmen dieser eigenständigen Maßnahme wird unter Verwendung von vorbituminierten Glasfasergittern ein neuer Asphaltbelag aufgebracht. In Bereichen mit größerer Vorschädigung (Flickstellen) wird der bituminöse Oberbau aufgefräst und durch eine neue Tragschicht ersetzt. Die bestehenden Entwässerungseinrichtungen werden ebenfalls ertüchtigt und teilweise erneuert. Die Länge der Straßenbaumaßnahme (Los 2) beträgt ca. 1,94 km.

Ebenfalls nicht Gegenstand dieser Planung und nur informativ angeführt ist die Erneuerung der Gehwege im Bereich der Ortsdurchfahrten von Achslach und Gotteszell. Als Ergänzung zu Los 2 sollen im Auftrag und auf Kosten der jeweiligen Kommunen als eigenständige Maßnahme die an die Fahrbahnen angrenzenden Gehwege als Los 3 erneuert werden.

## Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen fasst folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen nimmt Kenntnis von den Informationen zum geplanten Ausbau der Kreisstraße REG 14 zwischen Achslach und Gotteszell Bahnhof. Die Gesamtkosten für den Bauabschnitt (Los 1) betragen rund **800.200,- €**. Die Maßnahme ist förderfähig nach BayGVFG. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2024 einzuplanen.
2. Der Ausschuss **genehmigt** die vorgestellten Planungen und ist mit der vorgeschlagenen Umsetzung einverstanden.
3. Für das Bauvorhaben ist auf Basis der vom Staatlichen Bauamt Passau, Servicestelle Degendorf, erarbeiteten Antragsunterlagen bei der Regierung von Niederbayern ein Antrag auf Gewährung einer staatlichen Förderung nach dem **BayGVFG** einzureichen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Notwendige zum Vollzug dieses Beschlusses zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen    Ja 11    Nein 0    Anwesend 11**

<b>TOP 4</b>	<b>Kreisstraße REG 19; Ausbau B 85 - Altnußberg</b> <b>- Genehmigung der Planung</b> <b>- Einleitung des Förderverfahrens</b>
--------------	---

Die Kreisstraße REG 19 verbindet die Bundesstraße B 85 bei Ayrhof nach Nordosten mit der Staatsstraße St 2636 bei Kammersdorf. Die REG 19 bindet Altnußberg und Geiersthal im Osten an die B 85 und nördlich von Teisnach an die St 2636 an. Sie bildet daher eine verkehrswichtige Zubringerstraße zum überörtlichen Verkehrsnetz.

Der Ausbaubereich beginnt im Abschnitt 80, bei Stat. 0,320 und endet bei Stat. 3,620. Die Kreisstraße weist im Planungsbereich einen unzureichenden Straßenaufbau bzw. eine sehr schadhafte Fahrbahndecke und eine mangelhafte Fahrbahntwässerung auf. Sie ist dem derzeitigen Verkehr sowie dem allgemein steigenden Verkehrsaufkommen nicht mehr gewachsen. Der bestehende Streckenabschnitt hat auf die gesamte Länge einen unzureichenden Straßenaufbau, der nicht dem Regelaufbau nach RStO entspricht (geringer als Regelaufbau bei Bk 0,3). Die bestehende Fahrbahn entspricht keiner vorgegebenen Belastungsklasse, eine Erhöhung auf Bk 1,0 ist aufgrund des zu erwartenden Verkehrsaufkommens notwendig. Zusätzlich weist der Ausbaubereich Netzrisse, Längsrisse, Längs- und Querunebenheiten sowie Flickstellen auf, was auf die geringen Oberbaustärken zurückzuführen ist.

An Engstellen sind die Randbereiche nur bedingt befahrbar, da diese nicht ausreichend befestigt sind. Zudem sind die Straßengräben in mehreren Abschnitten stark verlandet, wodurch ein Abfließen des Oberflächenwassers behindert wird.

Ohne Abschaffung der vorhandenen Mängel werden steigende Unterhaltsaufwendungen notwendig und die Verkehrssicherheit wird zunehmend beeinträchtigt.

Die Länge der gesamten Straßenbaumaßnahme beträgt 3,3 km.



## **Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen fasst folgenden Beschluss:**

1. Der Ausschuss für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen nimmt Kenntnis von den Informationen zum geplanten Ausbau der Kreisstraße REG 19 zwischen der Bundesstraße B 85 und Altnußberg. Die Gesamtkosten für den Bauabschnitt betragen rund **1.116.500,- €**. Die Maßnahme ist förderfähig nach BayGVFG. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2024 einzuplanen.
2. Der Ausschuss **genehmigt** die vorgestellten Planungen und ist mit der vorgeschlagenen Umsetzung einverstanden.
3. Für das Bauvorhaben ist auf Basis der vom Staatlichen Bauamt Passau, Servicestelle Deggendorf, erarbeiteten Antragsunterlagen bei der Regierung von Niederbayern ein Antrag auf Gewährung einer staatlichen Förderung nach dem **BayGVFG** einzureichen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das Notwendige zum Vollzug dieses Beschlusses zu veranlassen.

**Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.**

**einstimmig beschlossen    Ja 11    Nein 0    Anwesend 11**

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Landrätin Rita Röhl die öffentliche 12. Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts-, Umwelt- und Tourismusfragen. Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Rita Röhl  
Landrätin

Maria Dannerbauer  
Schriftführerin